

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 26.08.2010  
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr  
Sitzungsende: 19:00 Uhr  
Ort, Raum: Beratungsraum 1.48, St.-Georg-Straße 109 Haus II, 18055 Rostock

#### Sitzungsteilnehmer:

##### **Anwesende Mitglieder**

##### **Vorsitz**

Steffen Bockhahn DIE LINKE.

##### **reguläre Mitglieder**

Thoralf Sens SPD  
Hendrik Brincker CDU  
Prof. Dr. Ralf Friedrich SPD  
Prof. Dr. Dieter Neßelmann CDU  
Simone Briese BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN  
Friedrich Koch Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09  
Thomas Asendorf FDP  
Alfons Schneider FÜR Rostock

##### **Stellvertreter**

Günter Althaus DIE LINKE.

##### **Verwaltung**

Angelika Coors Amt für Jugend und Soziales  
Simone Höhne Amt für Management und Controlling  
Renate Leber Stadtamt  
Sascha Mader Amt für Management und Controlling  
Dr. Liane Melzer Senatorin für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Kultur  
Gisbert Ruhnke Hafen- und Seemannsamt  
Marlene Schäfer Amt für Stadtplanung und Stadtentwicklung  
Georg Scholze Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung  
Heiko Tiburtius Tief- und Hafenbauamt  
Norbert Wieting Amt für Umweltschutz  
Ulrike Wilke Bauamt

##### **Gäste**

Torben Hinz NNN

|                                 |            |              |
|---------------------------------|------------|--------------|
| <b>Entschuldigte Mitglieder</b> |            |              |
| <b>reguläre Mitglieder</b>      |            |              |
| Karsten Steffen                 | DIE LINKE. | entschuldigt |

## Tagesordnung:

### (öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.07.2010
- 4 Beschlussvorlagen
  - 4.1 Außerplanmäßige Bewilligung - Vermögenshaushalt - in Höhe von 66.200 EUR für die Hochwasserentlastung Liepengraben - Graben 15  
Vorlage: 2010/BV/1328
  - 4.2 Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe im Verwaltungshaushalt 2010 in Höhe von 500.000,00 EUR für die Instandsetzung der Rad- und Gehwege und Fahrbahnen in der Hansestadt Rostock  
Vorlage: 2010/DV/1400
  - 4.3 Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt 2010 in Höhe von 1.225.000,00 EUR für das Vorhaben Seehafen Rostock - Südliche Erweiterung Vorstellflächen Fährterminal  
Vorlage: 2010/BV/1342
  - 4.4 Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt 2010 für das Fördergebiet Rostock-Seebad Warnemünde in Höhe von 75.000,00 EUR  
Vorlage: 2010/BV/1379
  - 4.5 Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt 2010 in Höhe von 500.000,00 EUR für die Maßnahme Erneuerung Schleusenbrücke  
Vorlage: 2010/BV/1370
  - 4.6 Struktur der Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II ab 01.01.2011  
Vorlage: 2010/BV/1308
    - 4.6.1 Thomas Asendorf (für die FDP-Fraktion): Struktur der Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II ab 01.01.2011  
Vorlage: 2010/BV/1308-02 (ÄÄ)
  - 4.7 Entgeltordnung der Hansestadt Rostock für die Ausgabe der Angelberechtigungs-scheine  
Vorlage: 2010/BV/1184

- 4.8 Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2018 -Terminverlängerung  
Vorlage: 2010/BV/1381
- 4.9 Erste Änderung der Ordnung über die Erhebung von Entgelten für die Benutzung von Sportstätten und Bädern in der Hansestadt Rostock  
Vorlage: 2010/BV/1187
- 4.10 Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe im Verwaltungshaushalt 2010 für die Maßnahme  
-Zuschuss an Studierende mit erstmaliger Hauptwohnsitznahme in der Hansestadt Rostock-  
Vorlage: 2010/BV/1315
- 4.11 Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe für Zinsen aus Gewerbesteuerveranlagung in Höhe von 170.000 EUR  
Vorlage: 2010/BV/1380
- 5 Informationsvorlagen
- 5.1 Information zu über- und außerplanmäßig bewilligten Ausgaben für den Zeitraum 01.01 bis 30.06.2010 entsprechend § 52 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern  
Vorlage: 2010/IV/1396
- 6 Verschiedenes

**(nichtöffentlich)**

- 7 Beschlussvorlagen
- 7.1 Vertrag zur Nutzung von Bahnen in der Schwimmhalle „Neptun“  
Vorlage: 2010/BV/1327
- 7.1.1 Rainer Albrecht - Fraktion der SPD  
Vertrag zur Nutzung von Bahnen in der Schwimmhalle „Neptun“  
Vorlage: 2010/BV/1327-03 (ÄÄ)
- 7.2 Ergänzung zum Leistungsvertrag 2009 – 2011 der Hansestadt Rostock und der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH (Rostock Business) für das Jahr 2011  
Vorlage: 2010/BV/1325
- 8 Verschiedenes

**Protokoll:**

**(öffentlich)**

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Bockhahn eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit. Es sind neun Ausschussmitglieder und ein Listenvertreter anwesend.

**TOP 2 Änderungen der Tagesordnung**

Die Dringlichkeitsvorlage 2010/DV/1400 wird nach Begründung der Dringlichkeit durch Herrn Tiburtius mit sieben Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und zwei Enthaltungen auf die Tagesordnung gesetzt.

Die Informationsvorlage 2010/IV/1396 wird mit zehn Ja-Stimmen auf die Tagesordnung gesetzt.

Die Beschlussvorlage 2010/BV/1308 wird auf Bitten von Frau Senatorin Dr. Melzer zuerst behandelt.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

**TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.07.2010**

Die Niederschrift zur Sitzung am 15.07.2010 wird genehmigt.

**TOP 4 Beschlussvorlagen**

**TOP 4.1 Außerplanmäßige Bewilligung - Vermögenshaushalt - in Höhe von 66.200 EUR für die Hochwasserentlastung Liepengraben - Graben 15  
Vorlage: 2010/BV/1328**

Herr Wieting erläutert die Beschlussvorlage.

**Beschluss:**

Die Zustimmung zur Leistung außerplanmäßiger Ausgaben in Höhe von 66.200 EUR wird für folgende Haushaltsstelle erteilt:

HHST 02.12000000.98700003 -  
Hochwasserentlastung Liepengraben - Graben 15 -

Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben in Höhe von 66.200 EUR:

HHST 02.12000000.94100028 -  
Baumaßnahme/Tiefbau - Sanierung Wallgraben, verrohrter Teil

**Abstimmungsergebnis:**

|              |    |
|--------------|----|
| Angenommen   | x  |
| Abgelehnt    |    |
|              |    |
| Dafür        | 10 |
| Dagegen      | 0  |
| Enthaltungen | 0  |

**TOP 4.2 Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe im Verwaltungshaushalt 2010 in Höhe von 500.000,00 EUR für die Instandsetzung der Rad- und Gehwege und Fahrbahnen in der Hansestadt Rostock  
Vorlage: 2010/DV/1400**

Herr Tiburtius führt aus, dass die vorhandenen Ansätze ausgeschöpft sind. Die beantragten Mittel sind erforderlich, um die Maßnahmen fortzusetzen. Die Alternative Straßen, Wege und Plätze ansonsten zu sperren ist weder zweckdienlich noch zielführend.

Durch ein Ausschussmitglied wird die vorgesehene Deckungsquelle aus finanzpolitischer Sicht als sehr problematisch betrachtet, da Mehreinnahmen verbraucht werden, statt sie der Haushaltskonsolidierung zuzuführen. Dies könnte ein negatives Signal an das Innenministerium sein.

Herr Senator Scholze erklärt, dass die Reparaturmaßnahmen als Mehrbedarf angemeldet waren und eine andere Deckungsquelle bisher nicht existierte. Wenn die Maßnahmen nicht durchgeführt werden können, droht ein weiterer Sanierungsstau.

Ein Ausschussmitglied fragt nach der maßnahmenkonkreten Untersetzung der beantragten Mittel.

Herr Senator Scholze regt an, dass eine entsprechende Liste als Anhang zum Protokoll nachgereicht werden könnte. Herr Tiburtius sagt aus, dass eine Liste erst nach Zustimmung zur Beschlussvorlage erarbeitet werden soll.

Frau Briese stellt den Geschäftsordnungsantrag die Abstimmung über die Beschlussvorlage zu vertagen, verbunden mit dem Auftrag an das Tief- und Hafengebäudeamt eine konkrete Maßnahmenliste zu erstellen. Dieser Antrag wird mit zwei Ja-Stimmen und acht Nein-Stimmen angelehnt.

**Beschluss:**

Die Zustimmung zur überplanmäßigen Ausgabe im Verwaltungshaushalt 2010 wird für folgende Haushaltsstelle erteilt:

01.6300.5101 - Wartung und Pflege der Rad- und Gehwege und Fahrbahnen in Höhe von 500.000,00 EUR

Die Deckung erfolgt aus der Haushaltstelle:

01.9000.0100 - Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer einschließlich Anteil am Aufkommen Zinsabschlagssteuer in Höhe von 500.000,00 EUR

**Abstimmungsergebnis:**

|            |   |
|------------|---|
| Angenommen | x |
|------------|---|

|              |   |
|--------------|---|
| Abgelehnt    |   |
|              |   |
| Dafür        | 7 |
| Dagegen      | 2 |
| Enthaltungen | 1 |

**TOP 4.3 Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt 2010 in Höhe von 1.225.000,00 EUR für das Vorhaben Seehafen Rostock - Südliche Erweiterung Vorstellflächen Fährterminal  
Vorlage: 2010/BV/1342**

Herr Tiburtius erläutert die Beschlussvorlage.

**Beschluss:**

Die Zustimmung zur außerplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt wird für folgende Haushaltsstelle erteilt:

02 8790 98500087 Seehafen Rostock - Südliche Erweiterung Vorstellflächen Fährterminal in Höhe von 1.225.000,00 EUR

Die Deckung erfolgt aus der Haushaltsstelle:

02 8790 361000124 Zuweisungen vom Land M-V in Höhe von 1.225.000,00 EUR

**Abstimmungsergebnis:**

|              |    |
|--------------|----|
| Angenommen   | x  |
| Abgelehnt    |    |
|              |    |
| Dafür        | 10 |
| Dagegen      | 0  |
| Enthaltungen | 0  |

**TOP 4.4 Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt 2010 für das Fördergebiet Rostock-Seebad Warnemünde in Höhe von 75.000,00 EUR  
Vorlage: 2010/BV/1379**

Herr Tiburtius erklärt, dass mit einem Fördermittelbescheid 2010 gerechnet wird. Der Förderzeitraum erstreckt sich von 2010-2014. Es geht insbesondere um die Sanierung des nördlichen Teils der Alexandrinenstraße. Nach Zustimmung der Bürgerschaft kann ein Planungsauftrag vergeben werden.

**Beschluss:**

Die Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe wird für folgende Haushaltsstelle erteilt:

02.6300.94600138: Fördergebiet "Rostock-Seebad Warnemünde" in Höhe von 75.000,00 EUR

die Deckung erfolgt aus den Haushaltsstellen:

02.6150.36100133: Zuweisung vom Land für Fördergebiet „Rostock-Seebad Warnemünde“ in Höhe von 50.000,00 EUR  
02.6150.98500001: Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in Höhe von 25.000,00 EUR

**Abstimmungsergebnis:**

|              |    |
|--------------|----|
| Angenommen   | x  |
| Abgelehnt    |    |
|              |    |
| Dafür        | 10 |
| Dagegen      | 0  |
| Enthaltungen | 0  |

**TOP 4.5 Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt 2010 in Höhe von 500.000,00 EUR für die Maßnahme Erneuerung Schleusenbrücke  
Vorlage: 2010/BV/1370**

Auf Nachfrage eines Ausschussmitgliedes hinsichtlich der künftigen Absicherung der Deckungsquellen äußert Herr Senator Scholze, dass es sich um eine Fortsetzungsmaßnahme handelt, die über den Finanzplan zu ordnen ist.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss erteilt die Zustimmung zur Leistung überplanmäßiger Ausgaben im Vermögenshaushalt 2010 für folgende Haushaltsstelle:

02.6300.94600098: Erneuerung Schleusenbrücke in Höhe von 500.000,00 EUR

Die Ausgaben werden gedeckt durch Minderausgaben bei den Haushaltsstellen:

02.6300.94600013: Teilerneuerung Brücken und Durchlässe in Höhe von 50.000,00 EUR  
02.6300.94600041: Fußgängertunnel Schwaaner Landstraße in Höhe von 150.000,00 EUR  
02.6300.98500001: Grunderneuerung S-Bahn-Haltepunkte und Bahnübergänge in Höhe von 200.000,00 EUR

**Abstimmungsergebnis:**

|              |    |
|--------------|----|
| Angenommen   | x  |
| Abgelehnt    |    |
|              |    |
| Dafür        | 10 |
| Dagegen      | 0  |
| Enthaltungen | 0  |

**TOP 4.6 Struktur der Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II ab 01.01.2011  
Vorlage: 2010/BV/1308**

Frau Senatorin Dr. Melzer stellt die geplanten Gesetzesänderungen und ihre Auswirkungen auf

die Hansestadt Rostock sowie die Intentionen der Beschlussvorlage dar. Der Vorsitz der Trägerversammlung des Hanse-Job-Centers wird künftig alle fünf Jahre abwechselnd von der Bundesagentur für Arbeit und der Hansestadt Rostock besetzt. Der Geschäftsführer wird die Dienst- und Fachaufsicht über alle Beschäftigten ausüben und es wird einen gemeinsamen Personalrat geben. Derzeit gibt es bundesweit über 60 Optionskommunen. In Mecklenburg-Vorpommern sind zwei weitere Optionen möglich. Mehrere Landkreise beabsichtigen Anträge zu stellen. Im vierten Quartal 2010 wird über die Optionskommunen im Land Mecklenburg-Vorpommern entschieden.

Der Änderungsantrag 2010/BV/1308-02 (ÄA) wird abgelehnt.

### **Beschluss:**

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock beschließt:

1. Die Aufgaben im Rahmen des SGB II werden von der Agentur für Arbeit und der Hansestadt Rostock in einer gemeinsamen Einrichtung wahrgenommen unter der Bedingung, dass eine Vereinbarung mit der Agentur für Arbeit zustande kommt, die folgende Konditionen festschreibt:

- a. die Hansestadt Rostock hat in den nächsten 5 Jahren den Vorsitz in der Trägerversammlung
- b. Zielvereinbarungen zwischen der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Hansestadt Rostock in der Trägerversammlung wirksam
- c. Das Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm wird nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Hansestadt Rostock in der Trägerversammlung wirksam.

2. Kommt eine Vereinbarung zwischen der Hansestadt Rostock und der Agentur für Arbeit unter den Bedingungen nach Punkt 1 bis zum 15.10.2010 nicht zustande, ist der Oberbürgermeister beauftragt, einen Antrag auf Zulassung zur Option vorzubereiten und der Bürgerschaft zur Entscheidung im November 2010 vorzulegen.

### **Abstimmungsergebnis:**

|              |   |
|--------------|---|
| Angenommen   | x |
| Abgelehnt    |   |
|              |   |
| Dafür        | 8 |
| Dagegen      | 2 |
| Enthaltungen | 0 |

|                      |   |
|----------------------|---|
| <b>TOP<br/>4.6.1</b> | <b>Thomas Asendorf (für die FDP-Fraktion): Struktur der Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II ab 01.01.2011<br/>Vorlage: 2010/BV/1308-02 (ÄA)</b> |
|----------------------|---|

Herr Asendorf erläutert den Änderungsantrag.

Frau Senatorin Dr. Melzer weist darauf hin, dass bei Ausübung der Option keine höheren Kosten für die Hansestadt Rostock entstehen. Einzige Ausnahme könnten Fortbildungskosten zur Anwendung für die Software sein. Diese Aussage wird von einem Bürgerschaftsmitglied in Zweifel gezogen.

### **Beschluss:**

Punkt 2. der Vorlage wird ersatzlos gestrichen.

**Abstimmungsergebnis:**

|              |   |
|--------------|---|
| Angenommen   |   |
| Abgelehnt    | x |
|              |   |
| Dafür        | 2 |
| Dagegen      | 8 |
| Enthaltungen | 0 |

**TOP 4.7 Entgeltordnung der Hansestadt Rostock für die Ausgabe der Angelberechtigungsscheine  
Vorlage: 2010/BV/1184**

Durch den Ausschussvorsitzenden wird mit Zustimmung aller Ausschussmitglieder die Kritik geübt, dass die Beschlussvorlage lediglich die künftigen Zahlen ausweist. Für die effektive Ausübung des Ehrenamtes der Ausschussmitglieder ist es erforderlich, dass auch die ursprünglichen Regelungen in der Beschlussvorlage dargestellt werden, um Vergleiche durchführen zu können. Dies muss durch die Verwaltung künftig generell beachtet werden.

Herr Ruhnke erläutert die Beschlussvorlage. Die Anhebung der Preise sei moderat und erreiche lediglich das Landesniveau. Für Kinder und Jugendliche wird eine spezielle Karte mit Ermäßigung angeboten. Es ist entsprechend der Kalkulation mit Mehreinnahmen von etwa 30.000 Euro zu rechnen. Die Kontrolle der Angler auf Besitz gültiger Angelberechtigungsscheine ist eine Landesaufgabe.

Die Frage eines Ausschussmitgliedes auf Befangenheit wegen der Ausübung von Gelegenheitsangeln wird verneint, da keine Angelverbandsfunktionärstätigkeit vorliegt.

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft beschließt die Entgeltordnung der Hansestadt Rostock für die Ausgabe der Angelberechtigungsscheine (Anlage 1).

**Abstimmungsergebnis:**

|              |   |
|--------------|---|
| Angenommen   | x |
| Abgelehnt    |   |
|              |   |
| Dafür        | 7 |
| Dagegen      | 0 |
| Enthaltungen | 3 |

**TOP 4.8 Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2018 -Terminverlängerung  
Vorlage: 2010/BV/1381**

Herr Mader erläutert die Beschlussvorlage. Zu den Punkten 1 und 2 wird geäußert, dass die Abrechnung in den Mai 2011 verschoben werden soll und nicht die Fortsetzung der Prozesse. Er bestätigt nach einem Hinweis eines Ausschussmitgliedes einen Schreibfehler im ersten Satz der Begründung zur Maßnahme 2010/508. Das korrekte Datum lautet 31.12.2010.

Ein Ausschussmitglied schlägt vor, dass im Protokoll festgehalten werden soll, dass Zahlen zu den Maßnahmen 1.01 und 1.05 Zahlen per Informationsvorlage im September bzw. Oktober 2010 der Bürgerschaft gegeben werden sollen. Stattdessen wird durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses vorgeschlagen, dass entsprechende Änderungsanträge durch die Fraktionen erfolgen sollten. Dieser Vorschlag wird durch mehrere Ausschussmitglieder begrüßt.

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft stimmt der Terminverlängerung für ausgewählte Maßnahmen und Prüfaufträge aus dem Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2018, Beschluss Nr. 2010/BV/0851 vom 24. März 2010 / 05. Mai 2010 / 09. Juni 2010, zu (Anlage).

**Abstimmungsergebnis:**

|              |   |
|--------------|---|
| Angenommen   | x |
| Abgelehnt    |   |
|              |   |
| Dafür        | 3 |
| Dagegen      | 2 |
| Enthaltungen | 5 |

**TOP 4.9 Erste Änderung der Ordnung über die Erhebung von Entgelten für die Benutzung von Sportstätten und Bädern in der Hansestadt Rostock  
Vorlage: 2010/BV/1187**

Herr Meyer erläutert die Beschlussvorlage.

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft beschließt die Erste Änderung der Ordnung über die Erhebung von Entgelten für die Benutzung von Sportstätten und Bädern in der Hansestadt Rostock (Anlage 1).

**Abstimmungsergebnis:**

|              |   |
|--------------|---|
| Angenommen   | x |
| Abgelehnt    |   |
|              |   |
| Dafür        | 6 |
| Dagegen      | 0 |
| Enthaltungen | 4 |

**TOP 4.10 Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe im Verwaltungshaushalt 2010 für die Maßnahme  
-Zuschuss an Studierende mit erstmaliger Hauptwohnsitznahme in der Hansestadt Rostock-  
Vorlage: 2010/BV/1315**

Frau Leber erläutert, dass die bisher geplanten Zahlen auf keinerlei Erfahrung beruhten und angesichts der großen Akzeptanz durch die Studenten zu niedrig ausfielen. Mit dem anstehenden Wintersemester ist mit einem weiteren Ansturm zu rechnen. Dazu wurde an die Universität

ein Schreiben gerichtet, um verlässliche Zahlen zu erhalten. Adressen von Studenten wurden nicht abgefragt. Ob die nunmehr veranschlagten Ansätze ausreichen, ist nicht zu sagen.

#### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss erteilt die Zustimmung zur überplanmäßigen Ausgabe im Verwaltungshaushalt 2010 für die Haushaltsstelle 01.1140.71700009 - Zuschuss an Studierende - mit erstmaliger Hauptwohnsitznahme Hansestadt Rostock in Höhe von 100.000 EUR.

Die Ausgabe wird gedeckt durch Minderausgaben in der Haushaltsstelle 01.9110.8081/ Zinsausgaben für Kassenkredite / in Höhe von 100.000 EUR.

#### **Abstimmungsergebnis:**

|              |    |
|--------------|----|
| Angenommen   | x  |
| Abgelehnt    |    |
|              |    |
| Dafür        | 10 |
| Dagegen      | 0  |
| Enthaltungen | 0  |

|   |
|---|
| <b>TOP 4.11 Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe für Zinsen aus Gewerbesteuer-<br/>veranlagung in Höhe von 170.000 EUR<br/>Vorlage: 2010/BV/1380</b> |
|---|

Frau Kamke erläutert die Beschlussvorlage.

#### **Beschluss:**

Die Zustimmung zur Leistung überplanmäßiger Ausgaben für Zinsen aus Gewerbesteuer-  
veranlagung in Höhe von 170.000,00 EUR wird für folgende Haushaltsstelle erteilt:

- HHST 01.9000.8450 Zinsen aus Veranlagung (Erstattung)      170.000,00 EUR

Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen in der

- HHST 01.9000.0030 Gewerbesteuer nach Ertrag      170.000,00 EUR

#### **Abstimmungsergebnis:**

|              |    |
|--------------|----|
| Angenommen   | x  |
| Abgelehnt    |    |
|              |    |
| Dafür        | 10 |
| Dagegen      | 0  |
| Enthaltungen | 0  |

|                                   |
|-----------------------------------|
| <b>TOP 5 Informationsvorlagen</b> |
|-----------------------------------|

**TOP 5.1 Information zu über- und außerplanmäßig bewilligten Ausgaben für den Zeitraum 01.01 bis 30.06.2010 entsprechend § 52 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern  
Vorlage: 2010/IV/1396**

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 6 Verschiedenes**

Herr Senator Scholze stellt die Eckpunkte aus der Darstellung der Haushaltsplanerfüllung dar. Sie wird als Anlage zu diesem Protokoll beigefügt.

**(nichtöffentlich)**